

Los 78



Auktion Fine Art

Datum 15.05.2023, ca. 14:53

Vorbesichtigung 11.05.2023 - 10:00:00 bis
14.05.2023 - 16:00:00

SIRANI, GIOVANNI ANDREA
Bologna 1610 - 1670

Titel: Der heilige Paulus mit dem Priester Ananias.

Technik: Öl auf Leinwand.

Montierung: Doubliert.

Maße: 132 x 179cm.

Rahmen: Rahmen.

Provenienz:

Privatbesitz, Deutschland;

Privatbesitz, Italien.

Literatur:

M. Pulini, Gianandrea Sirani, una storia da riscrivere. Il "recitar dipinto" di un maestro da rivalutare, in, <https://www.aboutartonline.com>, Abb. Nr. 14 (<https://www.aboutartonline.com/pulini/>).

Giovanni Andrea Sirani war, wie Giovan Francesco Gessi, ein Schüler von Guido Reni und der Vater der berühmten Malerin Elisabetta Sirani. Giovanni Andrea begann seine künstlerische Ausbildung mit einer kurzen Lehrzeit in der Werkstatt von Giacomo Cavedone, bevor er in die Werkstatt von Guido Reni eintrat und dessen Lieblingsschüler wurde. Später kam er mit weiteren bolognesischen Malern in Kontakt unter anderem mit Alessandro Tiarini, Francesco Albani und Guercino. So konnte er in enger Anlehnung an seinen Meister eine persönlichere künstlerische Sprache entwickeln, bis er zu einem eigenständigen Stil gelangte, der von den verschiedenen künstlerischen Impulsen in Bologna beeinflusst wurde.

Als Schöpfer großer Altarbilder konnte Sirani die Produktion für die Kirchen von Bologna und Umgebung mit zahlreichen Gemälden für private Sammler und Auftraggeber, oft im Querformat, abwechseln. Unter seine Bravourstücke sind Darstellungen von Episoden aus der alten und modernen Literatur, der römischen Geschichte und den Evangelien zu erwähnen.

Das vorliegende Gemälde zeigt links den heiligen Paulus, der darauf wartet, den Märtyrertod durch das Schwert zu erleiden, das auf dem Sockel rechts von ihm steht. Neben ihm steht der Priester Ananias, um ihn zu trösten. Ananias soll ein Jünger Jesu und Bischof von Damaskus gewesen sein, der die Bekehrung des Paulus von Tarsus miterlebte. Auch er wurde für sein Werk der Evangelisierung gemartert. Das Gemälde zeigt Siranis voll ausgereiften Stil, der nicht

mehr in der Manier seines Meisters Guido Reni verankert ist, sondern sich der Produktion von Guercino bewusst ist, reich an Nuancen und weich, wobei undurchsichtige Farben mit intensiven Farben abwechseln.

Die Provenienz dieses Gemäldes ist nicht bekannt; aufgrund seiner Größe befand es sich wahrscheinlich in einer Bologneser Gemäldesammlung des 17. Jahrhunderts. Vielleicht wurde das Werk aufgrund der Darstellung des Heiligen Paulus, des Schutzpatrons der Familie oder des Namensvetters des Auftraggebers, von einer Person namens "Paolo" in Auftrag gegeben.

Wir danken Daniele Benati, Bologna, der die Zuschreibung des vorliegenden Gemäldes auf Grundlage einer hochauflösenden Digitalfotografie bestätigt hat. Ebenso danken wir Adelina Modesti, Melbourne, die die Zuschreibung unabhängig davon ebenfalls anerkannt hat.

Taxe: 45.000 € - 65.000 €

